

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstalter

Artikel 1 - Definitionen

INOS: Intero Operations & Services GmbH (INOS), der Betreiber der Ticketing-Plattform „Snapticket“. Snapticket ist eine eingetragene Marke der INOS.

Ticketsystem: Die Plattform/Website-URL „Snapticket.de“, auf der Services zur Veranstaltungsanlage, Buchung, Promotion und Vermarktung von Tickets angeboten werden.

Veranstalter: Die Partei, mit der INOS einen Vertrag zur Nutzung der Plattform „Snapticket“ abschließt.

Benutzer: Diejenigen Personen, die vom Veranstalter Nutzernamen und Passwörter erhalten, um die „Snapticket“-Seite des Veranstalters zu nutzen.

Ticketkäufer: Diejenigen Personen, die Tickets kaufen möchten, Tickets kaufen oder über die „Snapticket-Webseite“ Tickets für die Veranstaltung(en) des Veranstalters erworben haben.

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Diese AGB, die für „Snapticket“ in Bezug auf den Veranstalter und den Ticketkauf des Benutzers sind.

Verbundene Services: Services, die von INOS erbracht werden und ausschließlich der Nutzung und der Unterstützung des Ticketsystems dienen.

Ticket: Eine digital erstellte oder in Papierform ausgestellte Berechtigung für den Zutritt zu einer vom Veranstalter angebotenen Veranstaltung oder Veranstaltungsstätte auf Basis der Einstellungen, die im Ticketsystem vorgenommen wurden.

eTicket: Ein Ticket, das auf digitalem Weg als Dokument versendet wird oder über das Ticketsystem ausgedruckt werden kann und dem Ticketkäufer bereitgestellt wurde. Dieses Ticket gilt als Zutrittsberechtigung zur Veranstaltung des Veranstalters. Ein eTicket ist in der Regel auf den Ticketkäufer personalisiert (der Name des Ticketkäufers wird auf dem eTicket angezeigt); Einladungen werden ebenfalls als eTicket angesehen.

Offline Ticket: Ein Ticket, das über das Ticketsystem entweder einzeln oder im Stapeldruckverfahren erstellt wurde. Üblicherweise sind diese Tickets nicht personalisiert und zeigen nicht den Namen des Ticketkäufers an.

Systemgebühr: Die Gebühr, die für die Nutzung des Ticketsystems erhoben wird. Üblicherweise wird diese Gebühr pro Ticket erhoben und kann dem Ticketkäufer im Rahmen des Ticketpreises in Rechnung gestellt werden.

Paymentgebühr: Die Gebühr, die für die vom Ticketkäufer gewählte Zahlungsart für den Kauf von einem oder mehr Tickets erhoben wird.

Webshop: Die Website, über die der Ticketkäufer Tickets erwirbt. Diese Website kann verlinkt sein („stand-alone“) oder in eine Website des Veranstalters integriert sein.

Veranstaltungsvertrag: Ein von INOS aufgesetzter Vertrag, der alle vertraglichen Vereinbarungen und Preise mit dem Veranstalter regelt. Sollten Vertragsinhalte von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstalter abweichen, so hat der Veranstaltungsvertrag Vorrang.

AGB für Ticketkäufer: Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung des Ticketsystems für den Ticketkäufer, die dieser im Rahmen des Ticketkaufs explizit akzeptiert. (wird separat übermittelt.)

Artikel 2 - Anwendungsbereich

Diese AGB sind für den Gebrauch des Veranstalters für das Ticketsystem und den damit verbundenen und von INOS erbrachten Services gültig.

Durch Akzeptieren dieser AGB, durch die Benutzung des Ticketsystems oder durch Unterzeichnung einer Vereinbarung geht der Veranstalter ein bindendes Vertragsverhältnis mit INOS ein (der „Vertrag“).

INOS steht stellvertretend für „Intero Operations & Services GmbH“ mit Sitz in 80799 München, Schellingstr. 35, Registergericht: Amtsgericht München, HRB-223838, USt.-Ident. Nr. DE 305063481.

INOS ist berechtigt, diese AGB und ihre Anhänge jederzeit anzupassen. Diese Änderung tritt nach Ablauf einer Frist von 30 Tagen nach Anzeige (E-Mail) in Kraft und gilt als genehmigt, wenn der Veranstalter diese nicht innerhalb dieser Frist widerruft. Widerruft der Veranstalter die neuen AGB, ist INOS berechtigt, das Vertragsverhältnis zu kündigen.

Artikel 3 - Ticketsystem

Das Ticketsystem ermöglicht es Veranstaltern, sich einen eigenen online-Ticketshop einzurichten, mit dessen Hilfe Tickets für Veranstaltungen verkauft werden können. Dieser Ticketshop kann innerhalb der gegebenen Parameter nach den Wünschen des Veranstalters angepasst werden. INOS kann dem Veranstalter Hilfestellung bei der Einrichtung und Konfiguration des Ticketshops leisten.

Das Ticketsystem unterstützt die folgenden Ticket-Typen, welche vom Veranstalter selbst angelegt werden:

- eTicket: diese Tickets werden online verkauft. Sowohl die Ausstellung als auch die Bezahlung wird gemäß dieser AGB durch INOS abgewickelt.
- Offline-Ticket: diese Tickets werden offline verkauft und die Ausstellung und die Bezahlung erfolgt durch den Veranstalter.

- Um Konflikte mit dieser Vereinbarung zu vermeiden (z.B. mehrfacher Verkauf eines nummerierten Sitzplatzes), sollte der Veranstalter möglichst:
- Tickets nicht über weitere online-Kanäle verkaufen;
- Sicherstellen, dass die Anlage der Tickets und der Veranstaltungen im Ticketsystem stets korrekt und auf neuestem Stand ist.

Für jedes Ticket wird eine Systemgebühr in Rechnung gestellt.

Für eTickets wird darüber hinaus eine Paymentgebühr für den Kauf von einem oder mehrerer Tickets in Rechnung gestellt.

Für Offline-Tickets fallen keine Gebühren an. INOS wird diese Verkäufe nicht einschränken und übernimmt für diese keine Verantwortung. Die Abwicklung dieser Verkäufe obliegt dem Veranstalter.

Der Veranstalter erkennt an und akzeptiert, dass eine 100%ige Verfügbarkeit des Ticketsystems technisch nicht umsetzbar ist. INOS wird dennoch alles daransetzen, einen durchgehenden Betrieb aufrechtzuerhalten. Systemwartungen, Sicherheits- und Leistungsanforderungen sowie Vorkommnisse außerhalb des Einflussbereichs von INOS, wie allgemeine Netzwerkstörungen oder Stromausfälle können in kurzen Unterbrechungen resultieren.

Artikel 4 - Veranstaltungen

Der Veranstalter allein ist verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Events, für welches er Tickets verkauft. Der Veranstalter ist verpflichtet, dem Ticketkäufer die korrekten Informationen für das Event bereitzustellen und dem Ticketkäufer den nötigen Support bereitzustellen. Der Veranstalter allein ist sowohl für diese Information verantwortlich als auch für weitere Änderungen, Stornierungen oder auch für andere Aktionen, welche eventuell Auswirkungen auf das Event und auf die Erwartungen des Ticketkäufers haben können. Der Veranstalter erkennt an, dass er durch den Verkauf der Tickets über das Ticketsystem eine direkte vertragliche Beziehung mit dem Ticketkäufer eingeht; demzufolge ist INOS kein direkter Vertragspartner des Ticketkäufers.

Falls ein Event ausfällt oder falls Tickets rückerstattet oder aus einem anderem Grund geändert werden müssen, ist ausschließlich der Veranstalter verantwortlich und er ist verpflichtet, INOS gegen alle negativen Folgen diesbezüglich zu entschädigen. Der Veranstalter ist verpflichtet, INOS unverzüglich über jedes Ereignis zu informieren, dass die Stornierung oder Änderung der Tickets zur Folge hat. Auf Bitte des Veranstalters, kann INOS Hilfe beim Organisieren der Rückzahlung anbieten. Dienstleistungen wie diese unterliegen einem getrennten Kostenvoranschlag.

Falls INOS als Zahlungsabwickler handelt, muss INOS Rückerstattungen durchführen, Streitigkeiten zwischen dem Veranstalter und dem Ticketkäufer klären oder Kosten aus anderen Gründen auf sich nehmen. In solchen Fällen muss der Veranstalter alle nachgewiesenen Kosten von INOS rückvergüten/erstaten. Der Veranstalter erkennt an, dass INOS möglicherweise Entscheidungen treffen muss (z.B. Rückerstattung oder nicht).

Das Ticketsystem setzt eine Reihe grundlegender Bedingungen voraus, denen der Ticketkäufer zustimmen muss, wenn er ein Ticket über den Webshop des Veranstalters erwerben möchte. Dies sind Allgemeine Geschäftsbedingungen für Endkunden, welche vom Veranstalter bestimmt sind, die aber durch spezielle Bedingungen ergänzt werden können, um sicherzustellen, dass der Verkauf der Tickets durch den Webshop mit den allgemein geltenden Vorschriften denen, für den Verkauf solcher Tickets in den Ländern, in welchen sie angeboten werden, entspricht.

INOS kann diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstalter von Zeit zu Zeit ändern und muss den Veranstalter rechtzeitig darüber informieren.

Der Veranstalter darf seinen Webshop nicht in der Form anbieten, dass der Ticketkäufer im Stande ist, Tickets zu kaufen, ohne sich den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bewusst zu sein und ohne die Letzteren genehmigen zu müssen.

Der Veranstalter allein ist verantwortlich, dass sichergestellt ist, dass diese Bedingungen dem Ticketkäufer auf eine verbindliche Weise auferlegt werden und dass das Ticketing den geltenden Vorschriften entspricht. Der Veranstalter ist der einzige Beteiligte, der für die Ticketkäufer verantwortlich ist. Der Veranstalter muss die Ticketkäufer durch den Webshop korrekt darüber informieren, dass die Bestellung eine Verpflichtung zum Kauf ist und nicht widerrufen werden kann.

Der Veranstalter muss alle Tickets anerkennen, welche über das Ticketsystem als Zutrittsberechtigung ausgestellt werden. Der Veranstalter muss die Zugangskontrolle auf Basis einer Gästeliste, durch die Liste der ausgestellten Barcodes, oder eine Validierung in Kombination mit einem Scanner durchführen. Die Validierungs-Anwendung (App) kann im Ticketsystem sowie auf „Google Play“ und „Apple App Store“ heruntergeladen werden. Einen Scanner und die dazugehörige Software können über INOS ausgeliehen oder gekauft werden, sofern die vereinbarten Bedingungen eingehalten werden.

Artikel 5 - Miet- Leihbedingungen

Stattet INOS den Veranstalter für die im Veranstaltervertrag angegebene Dauer mit Veranstaltungsequipment aus, stellt INOS dieses Equipment in seinem Büro zur Abholung bereit oder liefert diese zu der im Veranstaltervertrag angegebenen Lieferadresse, sofern diese Serviceleistung vereinbart ist.

Installation, Aufbau oder andere Dienstleistungen, die nicht ausdrücklich im Veranstaltervertrag geregelt sind, werden als ein zusätzlicher Service betrachtet und werden zu den üblichen Konditionen von INOS berechnet.

Der Veranstalter muss den Empfang des Veranstaltungsequipments bestätigen und jegliche Mängel melden. Sofern keine Mängel gemeldet wurden, wird das Veranstaltungsequipment als mangelfreie Ware betrachtet.

Das Veranstaltungsequipment bleibt das exklusive Eigentum von INOS. Der Veranstalter garantiert, dass die Eigentumsrechtshinweise von INOS nicht vom Veranstaltungsequipment entfernt werden. Der Veranstalter übernimmt die Verantwortung für das Veranstaltungsequipment. Der Veranstalter muss das Veranstaltungsequipment mit gebotener Sorgfalt behandeln.

Der Veranstalter muss INOS unverzüglich informieren, wenn sein Eigentum oder sein Veranstaltungsequipment konfisziert und/oder beschlagnahmt wurde oder die Gefahr einer Beschlagnahmung besteht. Der Veranstalter muss sicherstellen, dass das Veranstaltungsequipment von INOS nicht von diesen Beschlagnahmungsmaßnahmen betroffen ist.

Sofern nicht anders im Veranstaltervertrag vereinbart, muss der Veranstalter das Veranstaltungsequipment innerhalb von 3 Tagen an die Adresse der INOS zurückbringen/zurückschicken.

Beschädigte oder verlorene Teile des Veranstaltungsequipments, einschließlich der Kosten um sie zu reparieren oder zu ersetzen, werden dem Veranstalter zu den Raten, die INOS zu diesem Zeitpunkt verwendet, berechnet. Ein Schaden umfasst unter anderem: Aufbringen von Aufklebern; betriebsfremde Teile wie Bildschirm,

Tastatur, Batterie etc.; sowie die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes.

Artikel 6 - Werbung

Sofern im Veranstaltervertrag mit INOS vereinbart, kann INOS als Teil seines Services Werbeaktionen für ein/das Event des Veranstalters anbieten. Eben genannte Werbeaktionen werden nur über online Kanäle vertrieben/ausgeführt. INOS wird sich darum bemühen, diese Werbeaktionen professionell durchzuführen gibt aber in dieser Beziehung keine Garantie. Der Veranstalter erkennt an und stimmt zu, dass er allein für den Erfolg der Veranstaltung verantwortlich ist. INOS gibt keine Garantie bezüglich der Anzahl der Ticketkäufer, die über das Ticketsystem und die zugehörigen Aktionen (Mails, Websites, Banner usw.) erreicht werden und INOS gibt ebenfalls keine Garantie bezüglich der minimalen Anzahl der Tickets, die verkauft werden.

Der Veranstalter muss zu jeder Zeit den Link zum Ticketing auf der Website der Veranstaltung nennen.

INOS hat das Recht, den Namen und das Logo des Veranstalters, sowohl auf seiner eigenen Website (www.intero-operations.de, www.snapticket.de /ch /at) und seiner Partner, als auch auf jeglichem gedrucktem Material und/oder anderen Marketing- und/oder Werbeprodukten, zu nennen. INOS darf alle veranstaltungsbezogenen Daten (was einschließt, aber nicht beschränkt ist auf: den Titel, die Beschreibung, das Logo und Bilder) kostenlos nutzen. Dies ist sowohl auf digitale als auch gedruckte Medien bezogen. In diesem Zusammenhang muss der Veranstalter INOS eine kostenlose, einfache Lizenz auf alle Materialien, die vom Veranstalter über das Ticketsystem benutzt wird, bewilligen und der Veranstalter muss sicherstellen, dass diese Lizenz nicht die Rechte Dritter verletzt.

Artikel 7 - Preise

Als Vergütung für seinen Service erhebt INOS eine Systemgebühr: eine Gebühr für jedes Ticket, welches über das Ticketsystem verkauft wird. Diese Gebühr ist kostenpflichtig und vom Ticketkäufer zu bezahlen, sofern es nicht anders im Veranstaltervertrag (separater Vertrag: „Sondervereinbarung“) vereinbart ist.

Die Paymentgebühr wird für die Zahlungsabwicklung der Onlineverkäufe durch INOS erhoben. Alle von INOS genannten Preise, sind exklusive USt., sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart. INOS kann die Preisliste für Paymentgebühren jederzeit anpassen/angleichen, vorausgesetzt, dass die entsprechende Ankündigung mindestens 60 Tage vor der Änderung erfolgt.

System- und Paymentgebühren, die von INOS vereinnahmt werden, werden dem Veranstalter oder dem Ticketkäufer nicht rückerstattet.

Der Veranstalter ist für die Zahlung der Umsatzsteuer und anderen Steuern sowie anderen Abgaben in Bezug auf den Ticketpreis verantwortlich.

Artikel 8 - Zahlung und Rechnungsstellung

INOS leistet eine monatliche Zahlung bis spätestens jeden 7. Werktag des folgenden Monats an den Veranstalter, sofern es nicht anders im Veranstaltervertrag vereinbart ist.

Der auszuzahlende Betrag setzt sich aus den Geldern der verkauften Tickets zusammen, welche tatsächlich auf das Bankkonto von INOS während des letzten Monats, abzüglich der vereinbarten Transaktionsgebühren eingezahlt wurden (Abrechnung bis 23h59m59s).

Im Falle jeglicher Rückzahlungen oder wenn Rückzahlungen durch Zahlungsinstitutionen wie VISA durchgeführt werden müssen, muss

der Veranstalter INOS diese Zahlungen erstatten. INOS wird dem Veranstalter diese fälligen Beträge automatisch und monatlich abbuchen. INOS wird einen Kontoauszug erstellen und dem Veranstalter die Differenz bezahlen oder in Rechnung stellen. Dieser Kontoauszug ist innerhalb von fünf Werktagen nach Versenden der Anfrage per Email zu begleichen.

In folgenden Fällen hat INOS das Recht, die Zahlungen an den Veranstalter bis zur erfolgreichen Beendigung/Durchführung des Events auszusetzen:

- INOS hat berechtigte Gründe, eine zuverlässige Durchführung des Events und/oder die Kreditwürdigkeit des Veranstalters anzuzweifeln.
- INOS ist außerstande die Eintragung des Veranstalters im Handels- oder Vereinsregister zu überprüfen, oder die Eintragung ist wegen eines Fehlers unwirksam.
- Der Veranstalter hat den schriftlichen Veranstaltervertrag von INOS nicht unterschrieben.

Die Rechnungsfristen von INOS gelten für die Rechnungen, sofern nicht anders im Veranstaltervertrag vereinbart. Die Rechnungen von INOS können gegen die Forderungen des Veranstalters gegenrechnet werden.

Artikel 9 - Lizenz

INOS gewährt dem Veranstalter eine übertragbare und nicht-exklusive Lizenz für den Gebrauch des Ticketsystems. Im Rahmen dieser Lizenz ist deren Nutzung durch die Benutzer ausschließlich online zulässig und ausschließlich für den Gebrauch des Veranstalters in Übereinstimmung mit dem Zweck des Ticketsystems gedacht.

INOS ist berechtigt, diese Lizenz zu jeder Zeit zu kündigen, vorausgesetzt, dass zu diesem Zeitpunkt keine Tickets für ein Event vertrieben werden oder im Verkauf sind.

Der Veranstalter erkennt an, dass das Ticketsystem kontinuierlich von INOS verbessert wird. Der Veranstalter hat lediglich Zugang zu der letzten veröffentlichten Version des Ticketsystems. Jede neue Version oder Aktualisierung des Ticketsystems ersetzt die ursprüngliche oder vorherige Version als modifizierte Version und entspricht deshalb allen Rechten und (Vertrags-)Verpflichtungen, wie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt. Während der Updates kann das Ticketsystem für den Veranstalter zeitweise nicht verfügbar sein.

Artikel 10 - Umfang und Abgrenzung der von INOS geleisteten Services

Die durch INOS zur Verfügung gestellten Dienstleistungen sind streng beschränkt auf all die angemessenen Maßnahmen, die getätigt werden, um die Funktionalität und Erreichbarkeit des Ticketsystems und dem Veranstaltungsequipment zu gewährleisten. Dienstleistungen, die nicht im Veranstaltervertrag verzeichnet sind, können auf einer zeitlichen und materiellen Grundlage in Übereinstimmung mit den AGB, die in diesem Moment zutreffend sind, von INOS bereitgestellt werden.

INOS wird Texte oder Dateninhalte, welche auf dem Ticketsystem bereitgestellt und bearbeitet werden, nicht überprüfen.

Innerhalb des beschränkten Geltungsbereichs seiner Lizenzrechte steht es dem Veranstalter frei, vom Ticketsystem Gebrauch zu machen und dieses im Rahmen seiner Zwecke zu verwenden. In Folge dessen übernimmt der Veranstalter die volle Verantwortung für den Inhalt, welcher im Ticketsystem bereitgestellt und veröffentlicht wird.

Artikel 11 - Telefonischer- und Email-Support

Bezüglich des Gebrauchs des Ticketsystems, wird INOS den telefonischen und Email-Support so zuverlässig wie möglich durch seinen „Helpdesk“ anbieten. Anfragen für den telefonischen und Email-Support sollten durch eine ausgewählte Person aus dem Betrieb des Veranstalters übermittelt werden. Der telefonische und der Email-Support ist an Werktagen von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr verfügbar. Mit „Werktagen“ sind alle Tage der Woche gemeint, ausgenommen Samstage, Sonntage und bundeseinheitliche Feiertage in der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 12 - Verpflichtungen und Haftung des Veranstalters

Der Veranstalter kann den Personen, welche nicht als Benutzer registriert sind, den Zugang zum Ticketsystem verwehren. Der Veranstalter übernimmt die volle und vorbehaltlose Verantwortung für alle Aktionen, welche durch ihn berechnete Benutzer, ausführen.

Der Veranstalter haftet für die Schweigepflicht über seine Benutzerkonten, Benutzernamen und Passwörter für den Zugang zu seinem Computersystem und für die Handlungen oder Unterlassungen jeglicher Beteiligter, die die Benutzerkonten des Veranstalters nutzen.

Falls der Veranstalter einen Missbrauch seiner Benutzerkonteninformationen vermutet, muss er unverzüglich all seine Passwörter ändern.

Während der Veranstalter ein Event organisiert und sich das Ticketsystem in Betrieb befindet, müssen alle internationalen, nationalen, regionalen und örtlichen Gesetze und Vorschriften, sowie der Moralkodex, Internetvorschriften, Richtlinien und Verfahrensweisen beachtet werden.

Der Veranstalter stimmt zu, das Ticketsystem niemals für illegale Zwecke oder Handlungsweisen zu benutzen, die in irgendeiner Art und Weise unangebracht wären. Der Veranstalter darf keinerlei Inhalte bearbeiten, **(i)** die in irgendeiner Art und Weise gesetzeswidrig, provokativ, diffamierend, illegal, rassistisch, bedrohlich oder gefährlich oder in anderer Art und Weise unangebracht sind; **(ii)** die er aufgrund bestehender Gesetze, vertraglicher Verpflichtungen oder treuhänderischer Verhältnisse nicht nutzen darf und **(iii)** die Verletzungen von Rechten Dritter nach sich ziehen, was unter anderem und nicht ausschließlich Patentrechte, Markenrechte, Vertraulichkeitsvereinbarungen und Urheberrechte einschließt.

Der Veranstalter kann erbrachte Ressourcen, Software oder Routinen, die anderen Beteiligten oder der ordnungsgemäßen Funktion des Ticketsystems schaden könnten oder unverhältnismäßig große Belastung für das System des Ticketsystems sein könnten, nicht benutzen.

Der Veranstalter übernimmt die volle Haftung für seine Kunden (Benutzerkonten) und stimmt zu, INOS Schad- und Klaglos zu halten und seine Gesellschafter, Angestellte, Agenten, Händler, Berater, Muttergesellschaften, Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen, gegen alle Ansprüche, Verbindlichkeiten, Urteile, Geldstrafen, Steuern, Kosten und Ausgaben (einschließlich angemessener Rechtsanwaltsgebühren und Kosten) zu schützen, die sich aus einer Verletzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergeben.

Artikel 13 – Datenschutz

Der Veranstalter hat das Recht, die personenbezogenen Daten der Ticketkäufer zu bearbeiten, jedoch ausschließlich in Übereinstimmung mit den folgenden Bedingungen:

- Der Veranstalter erkennt an, dass er alle Gesetze und Vorschriften bezüglich des Datenschutzes, welche für seinen Tätigkeitsbereich zutreffen, achtet.
- Falls notwendig, ist der Veranstalter verpflichtet, die Bearbeitung der personenbezogenen Daten an die zuständigen Behörden zu melden.
- Der Veranstalter akzeptiert die volle Haftung für die Bearbeitung dieser Daten und stimmt zu, INOS Schad- und Klaglos zu halten und seine Gesellschafter, Angestellte, Agenten, Händler, Berater, Muttergesellschaften, Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen, gegen alle Ansprüche, Verbindlichkeiten, Urteile, Geldstrafen, Steuern, Kosten und Ausgaben (einschließlich angemessener Rechtsanwaltsgebühren und Kosten) zu schützen, die sich aus einer Verletzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergeben.
- Der Veranstalter darf die Daten des Ticketkäufers nicht für andere Zwecke, außer für versorgende Information über das Event, für welches der Ticketkäufer Tickets bestellt hat, verwenden.

INOS bestätigt ebenfalls die Konformität mit den Datenschutzrichtlinien.

Der Veranstalter verpflichtet sich, einen Vertrag über die Auftragsdatenverarbeitung mit INOS abzuschließen. Bei Verweigerung des Vertragsschlusses gehen die daraus resultierenden Ansprüche Dritter und staatlicher Institutionen zu Lasten des Veranstalters. Der Vertrag ist unter www.snapticket.de/ADV als PDF-Dokument als Download verfügbar.

Artikel 14 - Eigentumsrechte des Ticketsystems

Alle Rechte des geistigen Eigentums bezüglich des Ticketsystems bleiben zu jeder Zeit das alleinige Eigentum von INOS. Diese umfassen den Urheberschutz des Aufbaus, der Organisation und die volle Zusammensetzung des Ticketsystems. Alle Handbücher, Unterlagen und Programme, egal ob in schriftlicher Version oder in Form einer Beratung, werden vertraulich behandelt und bleiben im Besitz von INOS.

Alle Logos und Namen von INOS und die des Ticketsystems sind geschützte Marken von INOS. Der Veranstalter darf diese nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von INOS benutzen, kopieren, löschen oder unkenntlich machen.

Dem Veranstalter ist es verboten, Unterlizenzen oder andere Rechte hinsichtlich des Ticketsystems zu erteilen.

Artikel 15 - Schweigepflicht

Der Veranstalter erkennt an, dass alle nicht öffentlichen Informationen und/oder Daten bezüglich des Ticketsystems, die von INOS zugänglich gemacht wurden, vertraulich und ein wichtiges gewerbliches Gut für INOS sind. Der Veranstalter unternimmt alles, um diese vertraulichen Informationen und/oder Daten streng vertraulich zu halten und verpflichtet sich, diese weder zu veröffentlichen und/oder unter keinen Umständen in irgendeiner Form an Dritte weiterzugeben, noch diese Informationen und/oder Daten zu seinem eigenen Nutzen ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von INOS zu benutzen. Der Veranstalter darf die

vertraulichen Informationen und/oder Daten nur an diejenigen Mitarbeiter übergeben, welche diese Informationen dringend und/oder die Daten für das Ticketsystem und den entsprechenden Service brauchen.

Artikel 16 - Haftung von INOS

INOS wird sich im Rahmen des Möglichen nach besten Kräften bemühen, die ordnungsgemäße Funktionalität des Ticketsystems zu gewährleisten. INOS versichert, dass das Ticketsystem in einer professionellen Art und Weise entwickelt wurde und mit den allgemein akzeptierten Industriestandards übereinstimmt. Jedoch versichert INOS weder, dass das Ticketsystem völlig störungsfrei oder fehlerfrei sein wird, noch dass es ohne Unterbrechung abrufbar sein wird oder ohne Unterbrechung funktioniert.

INOS stellt das Ticketsystem „in der vorliegenden Form“ bereit. INOS garantiert nicht, dass die Funktionen des Ticketsystems den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen oder dass das Ticketsystem mit seinen Erwartungen übereinstimmt. Der Veranstalter akzeptiert seine Verantwortung und Verantwortlichkeit für die Auswahl des Ticketsystems, für den Gebrauch des Ticketsystems und für die damit erzielten Ergebnisse. INOS bietet keine ausdrückliche oder unbegriffene Garantie und die Gewährleistung der Eignung für einen bestimmten Zweck ist hiermit ausgeschlossen.

INOS kann nur für schweres Fehlverhalten haftbar gemacht werden. INOS kann nicht haftbar gemacht werden, wenn: **(i)** Ein Defekt oder eine Funktionsstörung des Ticketsystems auf Grund eines Defekts in der Software oder Hardware entsteht, die nicht durch INOS verursacht worden ist **(ii)** Veränderungen oder Änderungen am Ticketsystem durchgeführt wurden ohne die Erlaubnis durch/von INOS **(iii)** Das Versagen des Veranstalters einen Defekt/Schaden unverzüglich zu melden, zusammen mit einer Dokumentation und Informationen bezüglich der Entstehung des Defekts/Schadens.

Der Veranstalter erkennt an, dass es sich beim Ticketsystems um eine online-Anwendung handelt. INOS kann nicht verantwortlich gemacht werden (INOS ist nicht haftbar), wenn ein Defekt oder eine Funktionsstörung des Ticketsystems aufgrund von Netzwerk- oder Verfügbarkeitsproblemen entsteht.

INOS haftet nicht für den Verlust des Gewinns oder Umsatzes des Veranstalters oder dritter Parteien; für nicht verkaufte Tickets, den Verlust von Daten, für rückerstattete Tickets; für indirekte, resultierende oder zufällige Schäden, selbst wenn INOS von der Möglichkeit solcher Verluste oder Schäden informiert worden ist. Im Falle eines direkten Schadens, und insofern der Schadenersatz in natura nicht möglich ist, sollte die Haftung von INOS hinsichtlich des Veranstalters nicht den Betrag der Buchungsgebühren, die INOS für die Tickets des Veranstalters während der sechs Monate im Voraus erhält, ein Maximum von € 5.000, überschreiten. Der Veranstalter muss alle notwendigen Maßnahmen einleiten, welche man erwarten könnte, um den Schaden einzuschränken und/oder zu verhindern.

Artikel 17 - Haftung des Veranstalters

Vorbehaltlich anderer Vorschriften dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bezüglich der Haftung des Veranstalters, ist der Veranstalter verpflichtet, INOS zu entschädigen und schadlos zu halten, gegen alle Forderungen (Ansprüche), Schäden, Verluste, Kosten, Ausgaben, Verpflichtungen, Haftungen und gerichtliche Vorgehen, einschließlich aber nicht beschränkt auf Zinsen und Geldstrafen, vertretbaren Rechtsanwaltsgebühren und Kosten, sowie jeglicher Beträge, die bezahlt werden müssen um einen Schaden zu

regulieren, Voraussetzung oder gesetzliches Verfahren, das gegen INOS gebracht werden würde, oder dass INOS erleben würde, und entsteht, ergibt sich oder wird verbunden mit:

- a. Einer Ablehnung oder einem Verstoß gegen jegliche genannten Verpflichtungen in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Anhängen
- b. Forderungen jeglicher Natur, vorgelegt von Dritten, welche jeglichen Schaden erleidet, direkt oder indirekt durch die Tätigkeiten des Veranstalters in Bezug auf oder in Verbindung mit dem Gebrauch des Ticketsystems, welche durch den Veranstalter gemacht wurde.
- c. Forderungen jeglicher Natur, vorgelegt durch Dritte, welche direkt oder indirekt durch die Tätigkeiten des Veranstalters jeglichen Schaden erleidet, bezüglich der Organisation und Durchführung der Events;
- d. Forderungen jeglicher Natur, die von der Ticketingaktivität des Veranstalters herrühren;
- e. Die Beziehung zwischen dem Veranstalter und den Ticketkäufern.

Artikel 18 - Beendigung des Vertragsverhältnisses

Die Vereinbarung zwischen den Parteien ist von unbestimmter Dauer, wenn nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart. Diese kann von beiden Parteien per Einschreiben und unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten beendet werden. Es besteht keine Nutzungspflicht des Ticketingsystem noch eine Exklusivitätsvereinbarung bis zum Ende der Kündigungsfrist. Die Vereinbarung darf zu jeder Zeit beendet werden, wenn die andere Partei für zahlungsunfähig erklärt wurde, aufgelöst wurde oder in Liquidation tritt.

Falls INOS eine Handlung oder eine Unterlassung des Veranstalters beobachtet, welche, in begründeter Ansicht von INOS, einer Vertragsverletzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder einer möglichen Zusatzvereinbarungen oder Anhänge (die jeweils in separat zugestellt werden) entspricht, direkte oder indirekte Schäden bei Dritten verursachen oder in anderer Art und Weise unangemessen sein könnte oder wenn eine Dritte Person/Partei INOS über einen möglichen Schaden informiert, wird INOS den Veranstalter so schnell wie möglich kontaktieren, um in jedem Fall innerhalb von 15 Tagen den Verstoß oder den verursachten Schaden zu beheben.

In Extremfällen oder im Falle, dass der Veranstalter den Verstoß oder den verursachten Schaden binnen kürzester Zeit nicht behebt, ist INOS berechtigt, unmittelbar, fristlos und ohne gerichtliches Einschreiten jeglichen Inhalt zu blockieren oder zu entfernen und/oder alle Lizenzen des Veranstalters, ohne jegliche Rückerstattung der Gebühren oder anderen Entschädigungen für den Veranstalter zu beenden oder zu unterbrechen, und die volle Entschädigung an INOS zu begleichen.

Im Falle, dass INOS seine Dienstleistungen unterbricht, oder wenn INOS den Zugang des Veranstalters zum Ticketsystem blockiert, so hat der Veranstalter keinen Entschädigungsanspruch von INOS für den Schaden, den er aufgrund dieser Entscheidung tragen würde. Wenn der Veranstalter die Entscheidung von INOS vor Gericht anfechtet und das Ergebnis zu Gunsten von INOS ist, so muss der Veranstalter die gesetzlichen Kosten und Ausgaben von INOS, einschließlich aller Rechtsanwaltsgebühren, übernehmen.

Artikel 19 - Force majeure

Keine der Parteien wird für jegliche Verzögerung oder Nichterfüllung der Vereinbarung verantwortlich oder anderweitig haftbar gemacht, wenn solche Verzögerungen oder Nichterfüllungen Ergebnisse von Ursachen sind, welche unabhängig jeglicher Kontrolle sind,

einschließlich Erdbeben, Überflutung, Feuer, Epidemien, Ausbreitungen, Abwesenheit oder Verspätung von Transportmöglichkeiten oder Kommunikationsmitteln; oder durch andere Handlungen oder Auslassung der anderen Partei oder seiner Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen oder Auftragnehmer.

Artikel 20 - Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Vertrages unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Regelung ist durch eine dem Zweck der ursprünglichen Regelung am nächsten kommenden Regelung zu ersetzen. Entsprechendes gilt im Falle ungewollter Lücken im Vertrag. Alle Mitteilungen und Benachrichtigungen zwischen INOS und dem Veranstalter erfolgen in schriftlicher Form und auf deutscher oder englischer Sprache; Wenn die Mitteilungen per E-Mail versendet werden, muss der Veranstalter die E-Mail-Adresse verwenden, welche im Ticketsystem eingetragen ist und die Mitteilungen an veranstalter@snapticket.de senden

Artikel 21 - Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Anwendbar ist das deutsche Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand bei gerichtlichen Auseinandersetzungen ist München.

München, den 22. Juli 2020

„Snapticket“ ist eine eingetragene Marke der Intero Operations & Services GmbH, Arabellastr. 30, 81925 München